

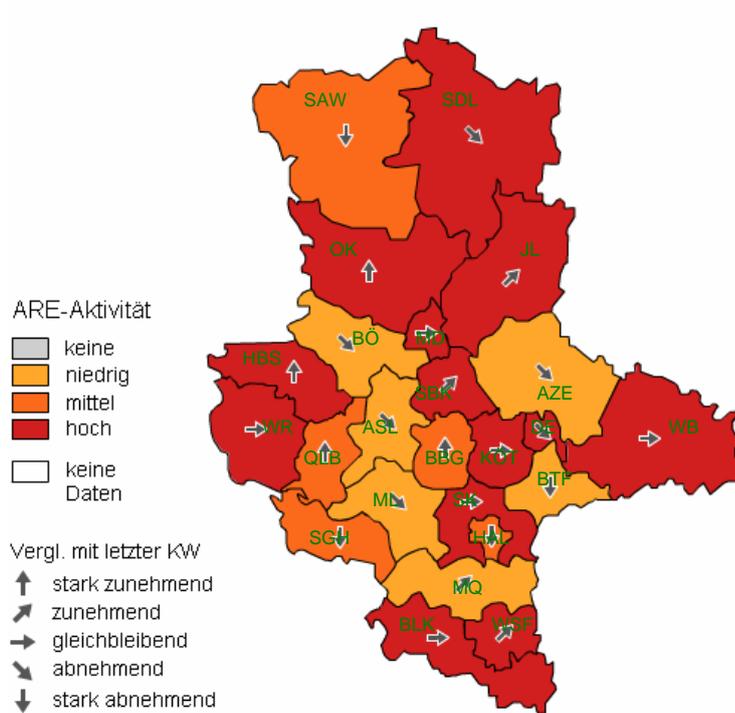
## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

### Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 12/2007

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

#### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter



12. KW (19.03. - 25.03.2007)

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen nahm gegenüber der Vorwoche leicht ab und liegt weiter im Landesdurchschnitt auf einem mittleren Niveau.

Der Gipfel der ARE-Aktivität wurde offensichtlich vor zwei Wochen erreicht.

Der Anteil erkrankter Kinder sank von 12,1% auf 10,6% (1498/14119).

Der Anteil von ARE betroffener Landkreise und Kindereinrichtungen (KG) hat sich jedoch nur gering verändert.

#### ARE-Aktivität:

Hoch	13 (Vorwoche 13)
Mittel	5 (Vorwoche 4)
Niedrig	6 (Vorwoche 6)
Keine	0 (Vorwoche 1)

betroffene KG: 43,0% (47,0% Vorwoche)  
 KG mit über 25% Erkrankten:  
 8,7% (14,6% Vorwoche)

#### Virologische Surveillance

In der 12. KW 2007 wurden 27 Rachenabstrichproben für die virologische Surveillance untersucht. Influenza A-Viren wurden in einer Probe aus Halberstadt und in einer Probe aus dem Bördekreis nachgewiesen. Die Betroffenen, ein 11-jähriger und ein 4-jähriger Junge, erkrankten am 14. bzw. am 20. März 2007 mit typischer Symptomatik. Der Nachweis von RSV gelang in einer Probe aus Halberstadt. In einer Probe aus Magdeburg wurden Enteroviren nachgewiesen. Die übrigen PCR-Untersuchungen ergaben bei 6 Proben den Nachweis von Rhinoviren, Influenza B- sowie Metapneumoviren wurden nicht nachgewiesen.

Die Anzucht und Typisierung der nachgewiesenen Viren wird angestrebt.

#### Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 131 positive Influenzabefunde übermittelt: 92 Influenza-A-Befunde (19x mittels PCR, 72x mittels Antigennachweis, 1x klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung), 33 Influenza-A/B-Befunde (2x mittels PCR, 31x mittels Antigennachweis) und 6 Influenza-B-Befunde (1x mittels PCR, 5x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 117 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 Monaten bis 17 Jahren, sowie um 14 Erwachsene im Alter von 19 bis 97 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Landkreisen/ kreisfreien Städten: 27x Halle, 14x Bitterfeld, 14x Saalkreis, 13x Sangerhausen, 11x Quedlinburg, 7x Magdeburg, 7x Weißenfels, 6x Merseburg-Querfurt, 4x Aschersleben-Staßfurt, 4x Halberstadt, 4x Landkreis Stendal, 4x Wernigerode, 4x Dessau, 4x Wittenberg, 3x Mansfelder Land, 2x Burgenlandkreis, 1x Bördekreis, 1x Ohrekreis, 1x Anhalt Zerbst.

Anmerkung: In dieser Aufstellung werden nur die übermittelten Erstnachweise von Influenza erfasst.

\*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.  
 Siehe auch [www.nlqa.niedersachsen.de](http://www.nlqa.niedersachsen.de)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG  
 Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge